


Evaluation der Landeskonzepte NRW zur „Überörtlichen Hilfe“

Führungskräfteausbildung
DRK-Landesverband Nordrhein e.V.

Zusammenfassung der neuen Erlasslage

- Der aktuelle Erlass umfasst fünf Kapitel
 - Einführung
 - Einsatzeinheit NRW
 - Behandlungsplatz-Bereitschaft 50 NRW
 - Betreuungsplatz-Bereitschaft 500 NRW
 - Patiententransport-Zug 10 NRW

Wichtige Eckpunkte / Einführung

- Abkürzungen und Glossar orientieren sich an SKK und BBK
- Die Differenzierung örtlicher Aufgaben und Verantwortung wird besser beschrieben und von der überörtlichen Hilfe abgegrenzt
- Notwendigkeit der Vorplanung des örtlichen Aufgabenträgers wird deutlich dargestellt 
- Die Komplexität von Einsatzverläufen wird übersichtlich und doch umfassend dargestellt

(Titel der Veranstaltung) / (Titel des Themas)
(Erstellungsdatum) / (Name des Autors)
Folie 3

ILANO
Landesschule Nordrhein

 Deutsches
Rotes
Kreuz

Ablaufschema

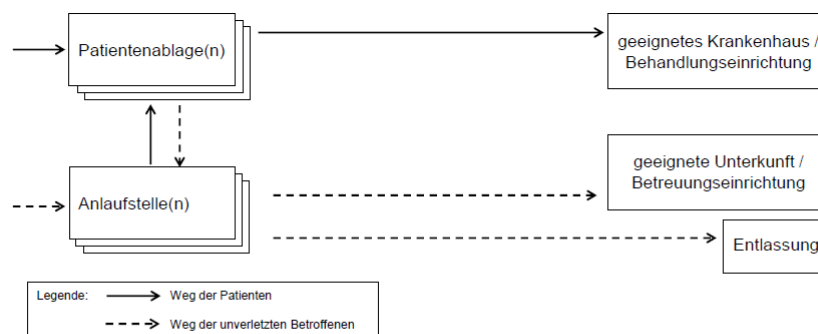


Abb. 1.2: Üblicher Fluss der Betroffenen in der ersten Phase (bis ca. 2 Std.) des Einsatzes, i. d. R. mit örtlichen Kräften abzubilden.

Die Einrichtung der Patientenablage(n) und Anlaufstelle(n) soll schnellstmöglich erfolgen. Diese Aufgaben sollten möglichst von örtlich verfügbaren Kräften bzw. Einheiten wahrgenommen werden.

(Titel der Veranstaltung) / (Titel des Themas)
(Erstellungsdatum) / (Name des Autors)
Folie 4

ILANO
Landesschule Nordrhein

 Deutsches
Rotes
Kreuz

Ablaufschema

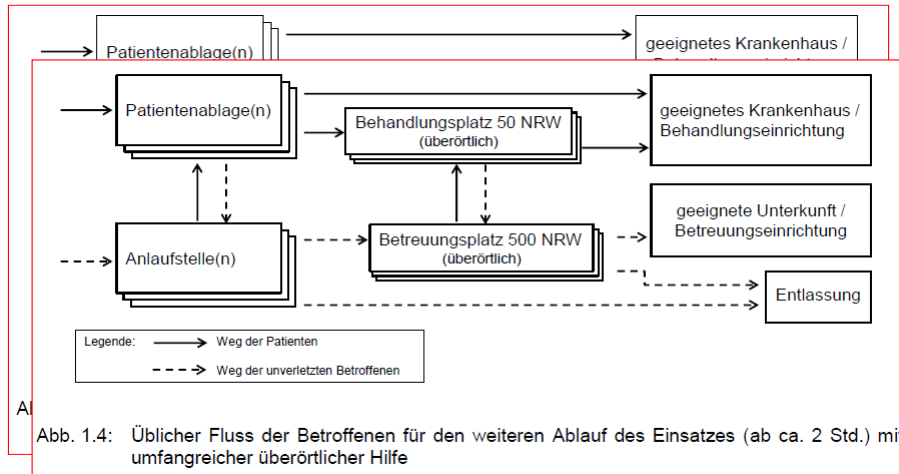


Abb. 1.4: Üblicher Fluss der Betroffenen für den weiteren Ablauf des Einsatzes (ab ca. 2 Std.) mit umfangreicher überörtlicher Hilfe

(Titel der Veranstaltung) / (Titel des Themas)
(Erstellungsdatum) / (Name des Autors)
Folie 5

ILANO
Landesschule Nordrhein
Deutsches
Rotes
Kreuz

Mögliche Führungsorganisation (Phase 1)

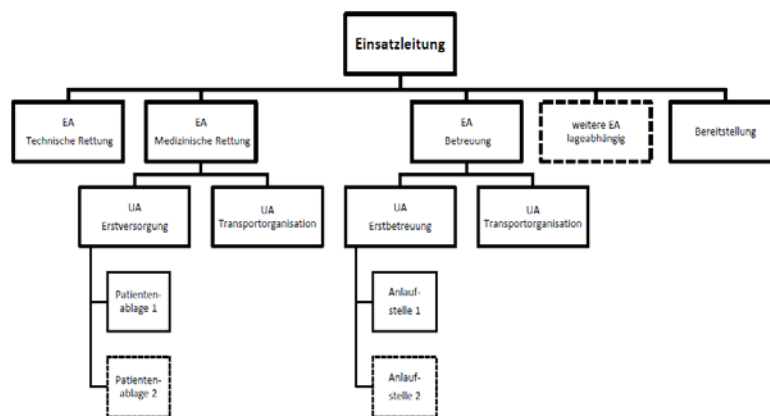


Abb. 1.1: Mögliche Führungsorganisation in der ersten Phase (bis ca. 2 Std.) des Einsatzes, i. d. R. mit örtlichen Kräften abzubilden.

(Titel der Veranstaltung) / (Titel des Themas)
(Erstellungsdatum) / (Name des Autors)
Folie 6

ILANO
Landesschule Nordrhein
Deutsches
Rotes
Kreuz

Mögliche Führungsorganisation (Phase 2)

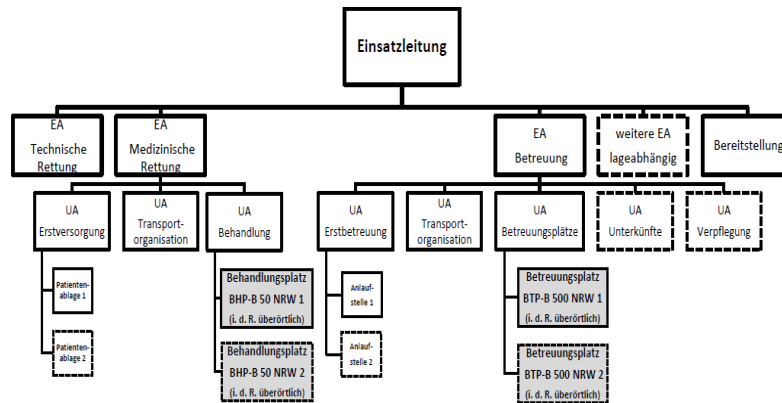



Abb. 1.3: Mögliche Führungsorganisation für den weiteren Ablauf des Einsatzes (ab ca. 2 Std.) mit umfangreicher überörtlicher Hilfe.

(Titel der Veranstaltung) / (Titel des Themas)
(Erstellungsdatum) / (Name des Autors)
Folie 7

ILANO
Landesschule Nordrhein

Deutsches
Rotes
Kreuz

Wichtige Eckpunkte / Einführung


- Alle Einheiten sind nach Unterstellung vier Stunden autark betriebs- / einsatzbereit
- Mögliche Modularisierung der Einheiten und Verbände wird beschrieben und für den örtlichen Einsatz empfohlen 
- Abweichungen von den Konzepten sind bei vorgeplanten Einsätzen nach Abstimmung zulässig

(Titel der Veranstaltung) / (Titel des Themas)
(Erstellungsdatum) / (Name des Autors)
Folie 8

ILANO
Landesschule Nordrhein

Deutsches
Rotes
Kreuz

Einsatzinheit NRW

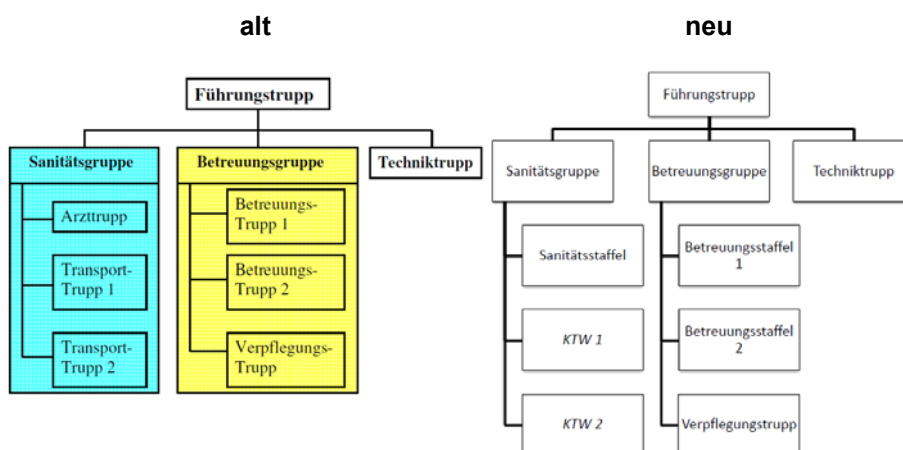
- Aufgaben und Leistungsfähigkeit werden differenziert beschrieben 
- eine Sanitätsstaffel und zwei Betreuungsstaffeln
- Arzt soll Notarzt sein
- KTW Typ B bleibt
- SanGr nur ein Unterführer
- Alle Helfer der SanGr Retthelf, mind. Theorie
- EE NRW behält eine Verpflegungskompetenz
- ToDo: Zusatzausstattung?
- 60 Minuten nach der Alarmierung abmarschbereit

(Titel der Veranstaltung) / (Titel des Themas)
(Erstellungsdatum) / (Name des Autors)
Folie 9

ILANO
Landesschule Nordrhein



Einsatzinheit NRW – Struktur alt gegen neu



(Titel der Veranstaltung) / (Titel des Themas)
(Erstellungsdatum) / (Name des Autors)
Folie 10

ILANO
Landesschule Nordrhein



Behandlungsplatz-Bereitschaft 50 NRW

- Reduzierung auf ca. 116 Kräfte
- Struktur und Aufgaben besser beschrieben / abgegrenzt
- Notärzte bleiben weitgehend, plus 2 RettAss
- Differenzierung RettAss / RettSan
- Absenkung der Anforderung an Qualifikationen!
- Einbindung der Einsatzeinheiten klar zu Erkennen
- Verpflegung zusätzlich aufgenommen
- Transportorganisation verstärkt (+ 9 EK)
(Betrieb RmHP + Ladezone)

(Titel der Veranstaltung) / (Titel des Themas)
(Erstellungsdatum) / (Name des Autors)
Folie 11

ILANO
Landesschule Nordrhein



Behandlungsplatz-Bereitschaft 50 NRW – Struktur

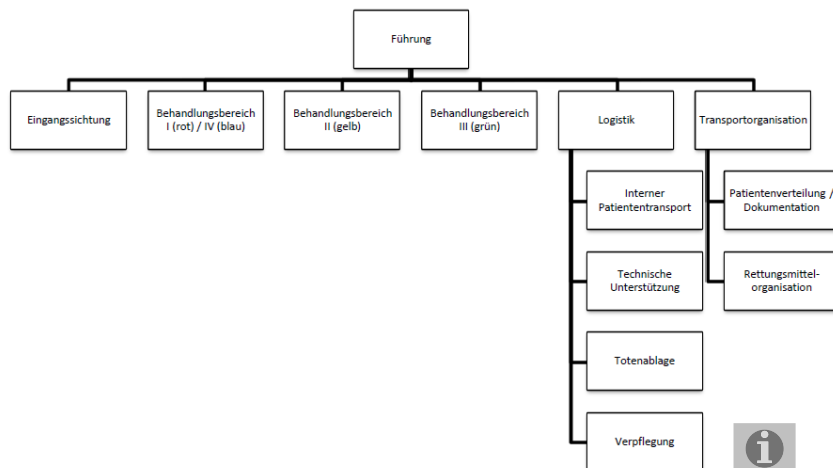


Abb. 3.1: Übliche Struktur einer BHP-B 50 NRW

(Titel der Veranstaltung) / (Titel des Themas)
(Erstellungsdatum) / (Name des Autors)
Folie 12

ILANO
Landesschule Nordrhein



Betreuungsplatz-Bereitschaft 500 NRW

- Aufgaben deutlich differenzierter beschrieben
- Strikte Personalzuordnung ist entfallen
- Notwendige Vorplanungen deutlich besser beschrieben
- 12 h / 24 h-Differenzierung: insbesondere zusätzliches Personal und Material erforderlich
- Warmverpflegung muss extern zubereitet werden!
- Verbindliche Anlagen
- Anforderungen an Liegenschaften
- Verpflegung
- Zusatzausstattung je Gebietskörperschaft

(Titel der Veranstaltung) / (Titel des Themas)
(Erstellungsdatum) / (Name des Autors)
Folie 13

ILANO
Landesschule Nordrhein



Betreuungsplatz-Bereitschaft 500 NRW – Übersicht

4.7.1 Personal- und Qualifikationsübersicht

BTP-B 500 NRW	Verbandsführer	LNA	OrgL RD	Zugführer	Gruppen-/Staffelführer	Truppführer	Notarzt	Arzt	Rettungsassistent	Rettungsamtler	Rettungshelfer	Helfer	Stärke			
													Führer	Unterführer	Einsatzkräfte	Gesamt
Führung	1				3, 23							2, 23	1	3	2	6
Führungstrupp Betreuung				1	1							2	1	1	2	4
Registrierung und Information					1					2			3	1	5	6
Soziale Betreuung					2	4					12	15		6	27	33
Medizinische Versorgung					1			2		2			2	1	2	5
Führungstrupp Logistik				1	1							2	1	1	2	4
Verpflegung / Versorgung						2						4		2	4	6
Technik						2						6		2	6	8
Funktionen (gesamt)	1			2	9	8		2		4	12	34	5/17/50/72			

- Die Personal- und Qualifikationsübersicht ist in allen Konzepten strukturell gleich

(Titel der Veranstaltung) / (Titel des Themas)
(Erstellungsdatum) / (Name des Autors)
Folie 14










ILANO
Landesschule Nordrhein



Patiententransport-Zug 10 NRW

- Für die Führung wird nur noch ein Gruppenführer statt einem Zugführer benötigt
- Personal- und Fahrzeugübersicht einheitlich über alle Kapitel, als beispielhafte Darstellung

5.7.2 Personal- und Fahrzeugübersicht (beispielhafte Darstellung)

2/1/17/20	Patiententransport-Zug 10 NRW (PT-Z 10 NRW)		
Führung 0/1/1/2	 KdoW	1 GrFu	1 FuG
Rettungswagen (RTW) mit Notarzt 2/0/4/2	 RTW mit NA	1 NA	1 RettAss 1 RettSan
	 RTW mit NA	1 NA	1 RettAss 1 RettSan
Rettungswagen (RTW) 0/0/4/4	 RTW	1 RettAss	1 RettSan
	 RTW	1 RettAss	1 RettSan
Krankentransportwagen (KTW) 0/0/0/2	 KTW	1 RettSan	1 RettHe
	 KTW	1 RettSan	1 RettHe
	 KTW	1 RettSan	1 RettHe
	 KTW	1 RettSan	1 RettHe

(Titel der Veranstaltung) / (Titel des Themas)
(Erstellungsdatum) / (Name des Autors)
Folie 15

ToDo

- Verpflegungsausstattung EE NRW
- Verpflegungskonzept KatS NRW
- Registrierungskonzept / -erlass
 - Patientenanhängetasche überarbeiten
 - Suchdienst- und Betreuungsdienstkarten anpassen
- Erlass zur Überlassung ausgederter RTW
- Überarbeitung Landeskonzepte WR-Z, ABC-Schutz...
- Ggf. zusätzlicher KdoW für das Vorauskommando

(Titel der Veranstaltung) / (Titel des Themas)
(Erstellungsdatum) / (Name des Autors)
Folie 16

ILANO
Landesschule Nordrhein



Haben Sie noch Fragen?

(Titel der Veranstaltung) / (Titel des Themas)
(Erstellungsdatum) / (Name des Autors)
Folie 17

ILANO
Landesschule Nordrhein



Modularisierung der Einheiten und Verbände

- Zur Einrichtung von Patientenablagen und Anlaufstellen in der Akutphase (Phase 1) können sich auch Einheiten benachbarter Gebietskörperschaften eignen, wenn sie die Einsatzstelle ähnlich schnell erreichen können (*nachbarliche Hilfe*).
- Einheiten aus dem Rettungsdienst, die üblicherweise aus 1 NEF, 2 RTW und 1 KTW oder einem weiteren RTW bestehen, werden als *ÜMANV-S-Komponente* bezeichnet.
- Darüber hinaus können Schnelleinsatzgruppen hierfür eingesetzt werden.

Die diesbezüglichen Planungen und Vorbereitungen für die Gefahrenabwehr obliegen den örtlichen Aufgabenträgern.

Bei spontanen Einsätzen im Rahmen der überörtlichen Hilfe nur Entsendung als geschlossener Verband!

(Titel der Veranstaltung) / (Titel des Themas)
(Erstellungsdatum) / (Name des Autors)
Folie 18

ILANO
Landesschule Nordrhein



Vorplanung / Vorleistung des örtlichen Aufgabenträgers

- Definition und **Vorbereitung von Sammelräumen** vor den Bereitstellungsräumen und deren Erfassung in IG NRW
- Bereitstellung einer ausreichenden Anzahl an **Praxisplätzen** für die Qualifikation der EE NRW zum **RettHe und RettSan**
- Entsendende Gebietskörperschaft stellt **Versorgung für den Hin- und Rückmarsch sowie für 4 Stunden** nach Unterstellung sicher.
- Planerische Vorbereitungen zur **Bereitstellung von Versorgungsgütern** für eigene und externe Einheiten
- **Liegenschaften für BTP** festlegen, erkunden, einsatzplanerisch vorbereiten und in IG NRW erfassen (Arbeitshilfe 1 zu BTP-B 500)
- Vorsorgeplanung für die Verfügbarkeit von **PSNV-Fachkräften**
- **Beschaffungsmöglichkeiten** für Lebensmittel und Warmverpflegung **vorplanen** (Arbeitshilfe 2 zu BTP-B 500)
- Vorsorgliche Materialvorhaltung für die **ergänzende Ausstattung** eines BTP (Einsatz > 12 Stunden / Arbeitshilfe 3 zu BTP-B 500)
- Vorkehrungen für den **Transport von unverletzten Betroffenen**









(Titel der Veranstaltung) / (Titel des Themas)
(Erstellungsdatum) / (Name des Autors)
Folie 19

ILANO
Landesschule Nordrhein

Deutsches
Rotes
Kreuz

Leistungsfähigkeit EE NRW

- bis zu 250 unverletzte Betroffene (gesamte EE NRW)
- bis zu 100 unverletzte Betroffene (nur BtGr)
- für die ersten 4 Stunden autarke Versorgung (Betroffene + EK)
- Erstversorgung von 25 Patienten der Kat. II (gelb) und III (grün) (gesamte EE NRW)
- Erstversorgung von 12 Patienten der Kat. II (gelb) und III (grün) (nur SanGr)
- SanGr + ÜMANV-S:
Betrieb einer Patientenablage für
 - bis zu 4 Patienten Kat. I (rot),
 - 4 Patienten Kat. II (gelb)
 - 8 Patienten Kat. III (grün)
- erste Angebote der Psychischen Erste Hilfe (PSNV)

2/7/24/33	Einsatzinheit NRW (EE NRW)	
Führungsgruppe 1/1/2/4	 FüKombi	1 ZFu, 1 Gefü, 2 FUG
Sanitätsgruppe 1/1/8/10	 GW-San	1 Gefü, 1 Arzt, 4 RetHe
	 KtW	1 RetSan, 1 RetHe
	 KtW	1 RetSan, 1 RetHe
Betreuungsgruppe 0/4/11/15	 BtKombi + BtAnh.	1 Gefü, 1 TrFu, 4 Helfer
	 BtKombi	1 TrFu, 3 Helfer
	 BtLKW	1 TrFu, 2 Helfer
Technikgruppe 0/1/3/4	 TKombi + TAnh.	1 TrFu, 3 Helfer

(Titel der Veranstaltung) / (Titel des Themas)
(Erstellungsdatum) / (Name des Autors)
Folie 20

ILANO
Landesschule Nordrhein

Deutsches
Rotes
Kreuz

Personal- und Qualifikationsübersicht BHP-B 50 NRW sowie Vergleich zum BHP-B 50 Konzept aus 2009

BHP-B 50 NRW	Verbandsführer	LNA	OrgL RD	Zugführer	Gruppen-/Staffelführer	Truppführer	Notarzt	Arzt	Rettungsassistent	Rettungssanitäter	Rettungshelfer	Helfer	Stärke			
													Führer	Unterführer	Einsatzkräfte	±0
Führungsstaffel	1	1	1		1							2	3	1	2	±0
Eingangssichtung					1		2			2	2	2	2	1	6	-6
Behandlungsbereich I und IV				1			4		6	4	6	3	5		19	-3
Behandlungsbereich II				1			1		2	2	2	2	2		8	±0
Behandlungsbereich III					1			1	1	1	2	2	1		6	±0
Logistik (neu)				1								1	1		1	+2
Interner Patiententransport					1	2						19		3	19	-29
Technische Unterstützung						2						6		2	6	-7
Totenablage												2			2	±0
Verpflegung (neu)						2						4		2	4	+6
Transportorganisation				1								1	1		1	+1
Patientenverteilung / Dokumentation					1			1	1	1		1	1	1	3	+2
Rettungsmittelorganisation					1	2						9		3	9	+6
Funktionen (gesamt)	1	1	1	4	6	8	7	2	10	10	12	54	16/14/86/116			
	±0	±0	±0	±0	±0	+8	-1	+2	±0	±0	-12	-19				

(Titel der Veranstaltung) / (Titel des Themas)
(Erstellungsdatum) / (Name des Autors)
Folie 21

ILANO
Landesschule Nordrhein

